www.aidlingen.de

Diese Ausgabe erscheint auch online

AIDLINGER NACHRICHTEN

Nummer 48
Mittwoch, 29. November 2023

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

DRK Ortsverein
Aidlingen e.V.

Deutsches
Rotes
Kreuz

Liebe Mitbürger*innen,

die Gemeinde Aidlingen und der DRK Ortsverein Aidlingen e.V. laden Sie in diesem Jahr wieder zum **Advents-Café** in die **Sonnenberghalle in Aidlingen** ein. Das Advents-Café findet am ersten Advent, den **03.12.2023** um **14 Uhr** in der Sonnenberghalle in Aidlingen statt.

Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, bei einem Kaffeekränzchen mit einem **kleinen weihnachtlichen Rahmenprogramm** gemeinsam die **Vorweihnachtszeit** zu genießen und evtl. Menschen wieder zu treffen, die Sie schon länger nicht mehr gesehen haben.

Als musikalisches Rahmenprogramm dürfen wir den **Musikverein Aidlingen** begrüßen. Einen Chor zum gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern wird es auch dieses Jahr wieder geben. Einige weitere Programmpunkte werden den Nachmittag abrunden.

Wenn Sie Schwierigkeiten haben sollten, zu uns zu kommen, können Sie unter 07034/30547 Hilfe anfordern.

Wir freuen uns schon heute, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihr DRK Ortsverein Aidlingen e.V. & die Gemeinde Aidlingen

NOTDIENSTE / SERVICE

Notruf (Rettungsdienst und Feuerwehr), Krankentransport: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen (Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - Erdgeschoss):
Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne Voranmeldung); ab 22 Uhr Krankenhausambulanz; dringliche Hausbesuche an Wochenenden und Feiertagen:
Telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) unter **Tel. 116 117** (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr).
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711 96589700** oder **docdirekt.de**.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:
Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120, Telefon: 116 117 (Anruf ist kostenlos)
Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 8:30 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:00 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen:
Zentrale Notfallrufnummer: 116 117
(Anruf ist kostenlos)

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0761/120 120 00**

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende – 2./3. Dezember 2023 (1. Advent) – hat die Praxis Dres. Schaefers-Schott & Schott, Wilhelm-Haspel-Straße 19, Sindelfingen, **Tel. 07031/876469** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist **(telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich), Bereitschaftsdienst.**

Tierrettung

Tierrettung - Schönbuch e.V.
Notruf: 01573 44 49 730

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stunden-Dienst)

- Donnerstag, 30. November 2023
Schwarzwald-Apotheke, Nagolder Straße 27, Herrenberg

- Freitag, 1. Dezember 2023
Sonnen-Apotheke, Grabenstraße 62 B, Gärtringen

- Samstag, 2. Dezember 2023
Apotheke Haug, Walther-Knoll-Straße 3, Herrenberg

- Sonntag, 3. Dezember 2023 (1. Advent)
Bären-Apotheke, Hindenburgstraße 20, Herrenberg

- Montag, 4. Dezember 2023
Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein

- Dienstag, 5. Dezember 2023
Apotheke am Markt, Marktplatz 3, Deckenpfronn

- Mittwoch, 6. Dezember 2023
Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Ambulante Krebsberatungsstelle
Beratung und Unterstützung für krebskranke Menschen und ihre Angehörigen
71032 Böblingen, Landhausstr. 58
Tel.: 07031 / 2165-11, info@diakonie-boeblingen.de, www.edivbb.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, 71134 Aidlingen, Hauptstraße 6, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: wds@nussbaum-medien.de

Blutspenderehrung

Ein herzliches Dankeschön an Mehrfachblutspender konnten am Montag, dem 20. November 2023 die Gemeinde Aidlingen und der DRK-Ortsverein Aidlingen aussprechen.

Folgende Bürger wurden an diesem Abend geehrt:

10-mal Blutspenden:
Britta Baur, Aurel Gross, Bettina Schmid, Jörg Weber

25-mal Blutspenden:
Vanessa Bischler, Renate Lang, Dirk Ziesemann

50-mal Blutspenden:
Marc Eisenhardt, Lutz Märker, Elke Spieß

75-mal Blutspenden:
Ekkehard Breitling, Torben Klestil

Die anwesenden Ehrungsgäste an diesem Abend

Der nächste DRK-Blutspendetermin findet am
Freitag, dem 15. Dezember 2023 von 14:30 bis 19:30 Uhr in der Sonnenberghalle
statt.

Gemeinsam Blut spenden und Musicalreise gewinnen!

Ein unvorhersehbarer Unfall, eine plötzliche schwere Erkrankung:
Jeden Tag werden in Deutschland etwa 15.000 Blutspenden benötigt.
Blutspenderinnen und Blutspender retten mit Ihrer Spende jeden Tag Leben. Jede Spende zählt. Im Team fällt es leichter und macht noch mehr Spaß: **Vom 4. bis 16. Dezember können routinierte Spender*innen zusammen mit einem Spendeneuling insgesamt 3 Musicalreisen nach Hamburg gewinnen!** Infos zur Aktion: https://www.blutspende.de/musicalreise
Worauf warten? Jetzt gemeinsam liegend Leben retten!

Nächster Termin:

Freitag, dem 15.12.2023
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Sonnenberghalle, Feldbergstraße 24
AIDLINGEN

Jetzt Blutspendertermin online reservieren unter www.blutspende.de/termine
Vorteile für Spender*innen: Blutgruppe erfahren, Gesundheitscheck & Snacks
Nach der ersten Spende erfahren Spender*innen **(1)** ihre Blutgruppe. Im Notfall kann diese Information auch Spender*innen das Leben retten. **(2)** Jede Blutspende ist zugleich ein kleiner Gesundheitscheck: Vor der Spende werden Blutdruck, Puls sowie der Eisen- bzw. Hämoglobin-Wert im Blut gemessen. Das gespendete Blut wird sorgfältig auf Infektionskrankheiten untersucht. **(3)** Vor und nach der Blutspende gibt es Getränke: viel trinken ist am Tag der Blutspende wichtig. Nach der Blutspende gibt es einen Imbiss oder ein Verpflegungspaket zur Stärkung und als Dankeschön für den Einsatz. **(4)** Und natürlich: Das gute, zufriedene Gefühl der guten Tat.
So einfach läuft's: Termin reservieren und mit einer Blutspende in weniger als einer Stunde Zeit bis zu drei Menschen helfen! Die reine Blutentnahme dauert dabei ca. 10 Minuten. Die restliche Zeit wird für die Anmeldung, das Ausfüllen des Spendefragebogens, das vertrauliche Arztgespräch und die Ruhepause im Anschluss an die Blutspende benötigt.
Alle Termine und weitere Informationen unter www.blutspende.de oder unter **0800 1194911**.
Bildmaterialien stehen unter
www.blutspende.de/presse/mediathek zur Verfügung.

Die Gemeindeverwaltung informiert

Altpapierabfuhr für Privathaushalte

Am **2. Dezember 2023** wird die Altpapiersammlung von der **Katholischen Kirchengemeinde Aidlingen** durchgeführt. Die übers ganze Jahr verteilten Termine der Sammlung finden Sie auch im Abfallkalender gelb hinterlegt.
Die Altpapierabfuhr ist nur für **Privathaushalte** und nicht für andere Einrichtungen und Betriebe bestimmt.
Bei der Sammlung am Samstag muss die Altpapiertonne bis **spätestens 06:00 Uhr** am Abfuhrtag an die Straße gestellt sein. **Altpapier, das nach 06:00 Uhr bereitgestellt wird, kann evtl. nicht mehr mitgenommen werden.**

Sportlerehrung 2023

Auch im Jahr 2024 lädt die Gemeinde Aidlingen wieder zu einer Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2023 ein. Die Ehrung wird durchgeführt am – **Mittwoch, 13. März 2024, um 19:00 Uhr,** in der Sonnenberghalle Aidlingen.
Soweit die Sportlerinnen und Sportler für einen örtlichen Verein starten, werden die zu Ehrenden von den Vereinen der Gemeinde gemeldet. Persönlichkeiten des Sports, die sich über den Rahmen ihres Vereins hinaus oder in anderer Weise besonders um den Sport in Aidlingen und im Land verdient gemacht haben, sind der Gemeindeverwaltung nicht in allen Fällen bekannt.

Es sollen geehrt werden:
a) Mannschaften, die in ihrer Klasse Meister wurden und in die nächst höhere Spielklasse aufsteigen;
(Namen/Anschrift der Mannschaftsmitglieder, Trainer und Spielklasse),
b) Einzelsportler, die erreicht haben:
- bei einer Kreis- oder Bezirksmeisterschaft einen 1. Platz
- bei württembergischen, baden-württembergischen, süddeutschen oder deutschen Meisterschaften den 1. bis 6. Platz; (Name/Anschrift, Sportart, Platzierung).

Wir bitten Sie deshalb, bis **9. Februar 2024** dem Bürgermeisteramt (Zimmer 21, Frau Walter, E-Mail: e.walter@aidlingen.de) eine entsprechende Mitteilung zukommen zu lassen, damit auch in diesen Fällen die Erfolge bei der Sportlerehrung gewürdigt werden können und eine Ehrung erfolgen kann.

Bürgermeisteramt

Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Gemeindeverwaltung ist zwischen den Feiertagen von 27.12.2023 bis 30.12.2023 geschlossen.

Ab dem 02.01.2024 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Ihre Anliegen da.

Diese Regelung gilt auch für das Bürgeramt
Bitte prüfen Sie deshalb schnellstmöglich, ob Sie zum Beispiel für den Weihnachts- oder Winterurlaub noch ein Ausweisdokument benötigen oder eine andere Dienstleistung in Anspruch nehmen wollen. Eine Beantragung und auch die Abholung dieser Dokumente ist in diesem Jahr letztmalig am 22.12.2023 zwischen 08:30 Uhr und 12:00 Uhr möglich. Danach erst wieder ab dem 02.01.2024.
In Notfällen wenden Sie sich bitte per E-Mail an poststelle@aidlingen.de oder an die Telefonnummern, die Sie bereits unter 07034 / 125 0 erfahren können.

Amtliche Bekanntmachungen

E I N L A D U N G

zu der am Montag, dem 04.12.2023, um 17.00 Uhr im Rathaus Aidlingen, Sitzungssaal, stattfindenden öffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses des Gemeinderates.**

T a g e s o r d n u n g:
1. Buchhaldenhalle – Sanierung des Daches (Vorlage 28/2023)
2. Verlegung der Bushaltestelle Keplerstraße in Dachtel (Vorlage 29/2023)
3. Private Bauvorhaben
   a. Bauantrag zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle auf dem Baugrundstück Hinter dem Weiler 1, Flurstücksnummer 2357 und 2355/1, Lehenweiler
   b. Antrag auf Errichtung einer Terrassenüberdachung auf dem Baugrundstück Lehenweiler Hauptstraße 20, Flurstücksnummer 2164/1, Lehenweiler
   c. Bauvoranfrage zur Erstellung eines weiteren Einfamilienhauses auf dem Baugrundstück Talstraße 51, Flurstücksnummer 3192, Aidlingen
   d. Anfrage zum Abriss eines Gebäudes und Neubau eines Pavillons auf dem Baugrundstück Hauptstraße 10, Flurstücksnummer 60/5, Aidlingen
   e. Anfrage zur Errichtung eines Carports auf dem Baugrundstück Kniebisstraße 5, Flurstücksnummer 466/2, Aidlingen
   f. Anfrage zur Erstellung eines Einfamilienhauses auf dem Baugrundstück Buchenweg 11, Flurstücksnummer 1551, Dachtel
4. Verschiedenes

Aidlingen, den 23. November 2023

Bürgermeister
gez. Fauth

E I N L A D U N G

zu der am **Montag**, dem **4. Dezember 2023**, um **20:00 Uhr**, im Rathaus Aidlingen (Sitzungssaal), stattfindenden – **öffentlichen** – Sitzung des **Verwaltungsausschusses** des Gemeinderats.

T A G E S O R D N U N G :
1. Annahme von Spenden
2. DRK-Ortsverein Aidlingen
   - Jugendförderung
3. Waldkindergarten
   - Modalitäten für den Bauwagen
4. Bekanntgaben/Verschiedenes

Aidlingen, den 23. November 2023

Bürgermeister
gez. Fauth

Bericht zur Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Aidlingen vom 09.10.2023

1. Verlegung Bushaltestelle Keplerstraße, Dachtel Richtung Gechingen

Da Bürgermeister Fauth dienstlich verhindert war, übernahm Gemeinderat Beicht den Vorsitz.
Gemeinderat Beicht begrüßte Herrn Malvin Lutz vom Ingenieurbüro Maier.
Herr Maier teilte mit, dass die Bushaltestellen im Gemeindegebiet barrierefrei umgebaut werden sollen. Der Umbau der zehn Bushaltestellen wird insgesamt mit fast 360.000 € gefördert. Die Zuwendung beträgt 74,44 % der Baukosten.
Beim derzeitigen Standort der Bushaltestelle Keplerstraße Richtung Gechingen ist die Aufstandsfläche für Rollstuhlfahrer nicht gegeben. Es ist deshalb erforderlich, die Bushaltestelle in Richtung Gechingen zu verlegen.
Negativ ist, dass zusätzliche Oberfläche versiegelt wird und ein Baum gefällt werden muss. Es ist aber wegen der geforderten Barrierefreiheit keine andere Lösung praktikabel umsetzbar.
Die Maßnahme zum Umbau der Bushaltestellen ist in der Planung des Haushaltes 2024 zu berücksichtigen.
Herr Lutz erläuterte, dass an der bestehenden Haltestelle die Querneigung der Straße problematisch ist, weil dieser eine Neigung von 6 % aufweist. Nach den Richtlinien sind nur 2,0 % bis maximal 2,5 % Querneigung zulässig. Bei einer größeren Neigung ist eine Rampenlösung notwendig, die aber an dieser Stelle nicht dargestellt werden kann.
Ein Gemeinderat war der Auffassung, dass die Verlegung der Bushaltestelle an die beabsichtigte Stelle keine Alternative darstelle, weil sich diese im Kurvenbereich befindet und zudem ein Baum gefällt werden müsste. Es wurde darum gebeten, die bestehenden Bushaltestellen in diesem Bereich zu überprüfen. Gegebenenfalls käme auch eine Verschmälerung der Straße in Frage. Eine Gemeinderätin schlug vor, die Haltestelle am aktuellen Standort zu belassen und hierfür den Grünstreifen an der jetzigen Haltestelle so umzubauen, dass dieser als Aufstellfläche für gehbehinderte Menschen genutzt werden kann. Hierzu sollte die Verwaltung prüfen, ob ein Kauf dieser Fläche möglich ist.
Nach weiterer Diskussion beschloss der Technische Ausschuss bei einer Enthaltung, dass die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob anstelle der jetzigen Bushaltestelle eine barrierefreie Bushaltestelle in Richtung Schallenbergweg realisiert werden kann bzw. ob die Bushaltestelle an der jetzigen Örtlichkeit nicht doch barrierefrei umgebaut werden kann. Ferner wird die Verwaltung prüfen, ob trotz der Installation einer barrierefreien Bushaltestelle an der geplanten Stelle beide Bäume erhalten bleiben können.

2. Hochwasserschutz am Aischbach in Dachtel
- Hydraulische Untersuchung

Der Ortsbaumeister, Herr Dürr, informierte darüber, dass der Bereich im Unterdorf bzw. beim Backhaus in Dachtel größtenteils im Überschwemmungsgebiet des 100-jährigen Hochwassers liegt. Das hat für die Anwohner zur Folge, dass für Hochwasserschäden keine Neuversicherungen mehr zu vertretbaren finanziellen Konditionen abgeschlossen werden können.
Aus Sicht der Verwaltung ist es möglich, an der Südseite des Aischbaches einen Hochwasserschutz zur errichten, damit der Bereich Im Unterdorf und Dachteler Bergstraße (Backhaus) vor Hochwasser geschützt werden kann.
Mit den betroffenen Anliegern fand am 12.07.2023 im Paul-Wirth-Bürgerhaus ein Treffen statt, um die prinzipielle Bereitschaft für den Bau eines Hochwasserschutzes entlang des Aischbaches abzufragen. Für den Bau eines möglichen Hochwasserschutzes entlang des Aischbaches ist es unumgänglich, auch private Grundstücke in Anspruch zu nehmen. Seitens aller betroffenen Anlieger wurde zunächst die Bereitschaft erklärt, die Maßnahme zu unterstützen.
Seitens der Verwaltung wurde beim Ingenieurbüro WALD + CORBE Consulting GmbH ein Angebot zur hydraulischen Untersuchung eines möglichen Hochwasserschutzes eingeholt. Mit dieser Studie soll überprüft werden, ob ein Hochwasserschutz überhaupt realisiert werden kann.
Die Angebotssummen für zwei Varianten einer hydraulischen HQ100 Berechnung betragen 10.349,79 € inkl. MwSt.
Im Haushalt stehen 25.000 € für die hydraulische Berechnung des Hochwasserschutzes bereit.
Die Finanzierung ist damit gesichert.
Aus der Mitte des Gremiums wurde angemerkt, dass bereits vor ca. 10 - 15 Jahren umfangreiche Hochwasserschutz-Maßnahmen geplant waren. Aus Kostengründen und aus städtebaulichen Gründen wurden diese Pläne seinerzeit nicht weiterverfolgt. Da es dem Gremium jedoch wichtig war, die damaligen Gutachten und die zugehörigen Beschlüsse zu kennen, wurde einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Unterlagen zum Hochwasserschutz aus der Flussgebietsuntersuchung durchzuarbeiten und das Gremium hierüber informiert.

3. Baumfällung Baumnummer 460 gegenüber Hauptstraße 88

Herr Dürr teilte mit, dass der Baum mit der Nummer 460 gegenüber der Hauptstraße 88 im Bereich der Ausleitung des Mühlkanals „Obere Mühle“ wegen Eschentriebsterben gefällt werden muss. Eine Fällung ist wegen der Verkehrssicherungspflicht unumgänglich. Eine Ersatzpflanzung ist vorgesehen.
Nach kurzer Diskussion stimmte der Technische Ausschuss bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen mehrheitlich der Fällung zu.

4. Nutzung zusätzlicher Räumlichkeiten durch das DRK in der Buchhaldenstraße 28

Herr Dürr informierte das Gremium darüber, dass der beabsichtigte Neubau durch das DRK noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Deshalb hatte das DRK wegen eines zusätzlichen Raumes in der Buchhaldenstraße 28 nachgefragt. Es ist geplant, durch die Abtrennung mit einer Trockenbauwand im Flur einen

zusätzlichen Raum im nordwestlichen Bereich des Gebäudes für das DRK zu schaffen.
Kosten für die zusätzliche Wand müssen über das Budget der Gebäudeunterhaltung getragen werden.
Auf Nachfrage aus dem Gremium teilte Herr Dürr mit, dass ca. 1.500 – 2.000 € an Kosten anfallen.
Der Technische Ausschuss stimmte daraufhin einstimmig der Nutzung des zusätzlichen Raumes durch das DRK zu.

5. Abgabe einer Stellungnahme zu privaten Einzelbauvorhaben gegenüber der Baurechtsbehörde
Die seit der letzten Sitzung eingegangenen Bauanträge und Bauvoranfragen wurden dem Technischen Ausschuss zur Entscheidung vorgelegt. Zur besseren Beurteilung wurden die Bauvorhaben vor der Sitzung besichtigt. Nach Beratung der einzelnen Anträge wurden neun Vorhaben zugestimmt, einem Vorhaben wurde teilweise zugestimmt und ein Vorhaben wurde abgelehnt.

6. Verschiedenes
1. Ein Gemeinderat teilte mit, dass der Aischbach fast ausgetrocknet sei. Er bat die Verwaltung um Prüfung. Insbesondere soll an der Quelle geprüft werden, wie viel Wasser abgesaugt wird. Ferner bat dieser Gemeinderat darum, dass bzgl. der Austrocknung des Aischbachs und der Gründe dazu eine Information im Amtsblatt erscheint.
2. Eine Gemeinderätin teilte mit, dass sie von Bürgern auf die Verschmutzung der Spielplätze angesprochen wurde. Die Verwaltung wird um eine Aussage gebeten, wie oft die Kontrolle und Reinigung der Spielplätze erfolgt. Dies wird die Verwaltung in einer der kommenden Sitzungen erläutern.
3. Eine Gemeinderätin teilte mit, dass auf dem Sonnenbergparkplatz regelmäßig Treffen von Jugendlichen stattfinden. Daher wären gegebenenfalls größere Mülleimer angebracht. Des Weiteren wurde mitgeteilt, dass oftmals Sperrmüll an den dortigen Containern abgelegt wird. Die Stadt Sindelfingen habe Schilder in verschiedenen Sprachen aufgestellt, in denen deutlich gemacht wird, dass eine illegale Müllentsorgung unter Strafe steht. Herr Dürr teilte mit, dass gegebenenfalls eine Videoüberwachung eine Überlegung sei. Herr Dürr wird mit dem Bauhof sprechen und dem Gremium berichten. Hierzu regte ein Gemeinderat an, dass man im Amtsblatt entsprechend die Bevölkerung sensibilisieren und auch die möglichen Bußgelder aufführen sollte.
4. Ein Gemeinderat bat darum, dass auch der Würmtalradweg durch die Kehrmaschine gereinigt wird. Hierzu teilte Herr Dürr mit, dass enorme Aufwendungen entstehen, wenn die Kehrmaschine den Würmtalradweg reinigt. Herr Dürr stellte fest, dass die anderen Radwege offensichtlich kein Problem darstellen.
5. Ein Gemeinderat teilte mit, dass am Wochenende regelmäßig übermäßiger Fahrzeugverkehr zwischen der Mönchhaldenstraße und dem Reiterhof „Reute“ stattfindet, weil die Autofahrer dies offensichtlich als Abkürzung zum Sportplatz nutzen. Die Verwaltung sagte zu, dass dieses Thema in der Verkehrsschau behandelt wird.

Bericht zur Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Aidlingen vom 06.11.2023

1. Möglicher Hochwasserschutz am Aischbach in Dachtel
- Hydrologische-hydraulische Untersuchung
Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth Herrn Fischer-Antze vom Ingenieurbüro Wald + Corbe begrüßen.
Anhand einer ausführlichen PowerPoint-Präsentation stellte Herr Fischer-Antze die geplante Hochwasserschutzmaßnahme am Aischbach vor. Hier könnte möglicherweise durch den Bau einer ca. 1 Meter hohen Mauer entlang des Aischbachs zwischen der Aischbachstraße und der Dachteler Bergstraße (Länge ca. 200 Meter) ein Hochwasserschutz erreicht werden, der dann die in diesem Bereich südlich gelegenen Gebäude vor Hochwasser schützt.
Ob eine Förderung dieser Maßnahme möglich ist, müsste beim Landratsamt Böblingen erfragt werden. Sollte eine Förderung der Maßnahme möglich sein, ist in jedem Fall eine Nutzen-Kosten-Untersuchung erforderlich. Nur wenn diese Untersuchung ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis von mehr als 1,0 ergibt, sind Förderungen möglich.
Herr Fischer-Antze geht von einem Kostenrahmen für eine derartige Mauer in Höhe von brutto 450.000 – 600.000 € aus. Hierin sind bereits Nebenkosten in Höhe von 5 % und Baunebenkosten in Höhe von 25 % inkludiert.
Anschließend stellte Herr Fischer-Antze die bereits im Jahr 2011 durchgeführte Flussgebietsuntersuchung anhand einer ausführlichen PowerPoint-Präsentation vor. Er hob hervor, dass die damalige Flussgebietsuntersuchung aufgrund des Starkregenereignisses vom 15.05.2009 durchgeführt wurde. Seinerzeit kam es in den Ortslagen von Gechingen, Deufringen und Aidlingen zu teilweise schweren Überflutungen und hohen Sachschäden.
Anhand von Grafiken und Bildern wurde das damalige Hochwasser in Erinnerung gerufen.

Bei einem 100-jährlichen Hochwasser-Ereignis sind folgende Gebäude betroffen:

Ortslage	**Anzahl betroffener Gäude**
Gechingen	126
Deufringen	23
Dachtel	40
Aidlingen	59
Summe	**248**

Um ein derartiges Hochwasser zukünftig zu verhindern, wurde durch die Firma Wald + Corbe im Jahr 2011 das gesamte Einzugsgebiet der Aid untersucht. Insgesamt waren dies 47 km^2. Um ein derartiges Hochwasser zu verhindern, wurden durch die Firma Wald + Corbe seinerzeit drei Hochwasserrückhaltebecken vorgeschlagen. Eins davon hätte sich im Althengstätter Tal befunden, eines auf Deufringer und eines auf Dachteler Gemarkung. Es wären jeweils große technische Bauwerke geworden mit einer Dammhöhe zwischen vier und sechs Metern. Das Einstauvolumen hätte je Hochwasserrückhaltebecken zwischen 19.500 m^3 bis 111.000 m^3 betragen. Details ergeben sich aus folgender Tabelle:

	HRB-33 Althengstätter Tal	**HRB-59 Deufringen**	**HRB-80 Dachtel**
Gewässer	Althengstätter Bach	Irm	Aischbach
Einstauvolumen (m^3)	19.500	111.000	102.000
Höhe Vollstau (m + Tal)	4	4	5
Höhe Damm (m + Tal)	4 bzw. 5	4 bzw. 5	5 bzw. 6
Zufluss HQ *100k* **(m^3/s)**	2,7	14,6	10,8
Regelabgabe Q*R* **(m^3/s)**	1,0	5,0	2,0

Für diese drei Hochwasserbecken plus lokaler Hochwasserschutzmaßnahmen wären auf die Gemeinden Gechingen, Deufringen, Dachtel und Aidlingen seinerzeit Gesamtkosten in Höhe von 8,5 Millionen Euro zugekommen. Details ergeben sich aus folgender Tabelle:

Maßnahme	**Kosten (€)**
HRB-Althengstätter Tal	1.300.000
HRB-Deufringen	2.000.000
HRB-Dachtel	2.200.000
Lokale Hochwasser-Schutzmaßnahmen in Gechingen	1.600.000
Lokale Hochwasser-Schutzmaßnahmen in Deufringen	500.000
Lokale Hochwasser-Schutzmaßnahmen in Dachtel	160.000
Lokale Hochwasser-Schutzmaßnahmen in Aidlingen	700.000
Summe	**8.500.000** HRB-Kosten ohne Grunderwerb und Ausgleichsmaßnahmen

Die damalige Nutzen-Kosten-Untersuchung ergab ein Nutzen-Kosten-Verhältnis von ca. 2,0. Ab einem Nutzen-Kosten-Verhältnis über 1,0 sind Schutzmaßnahmen förderfähig.

Zusammenfassend ergibt sich laut Herrn Fischer-Antze folgendes Bild:

- Hochwasser-2009: Das Hochwasser führte im Aidgebiet zu Hochwasser-Abflüssen unterschiedlicher Jährlichkeiten. Bereichsweise traten über 100-jährliche Hochwasser-Abflüsse auf.
- Derzeitiger Hochwasser-Schutzgrad: In Deufringen, Dachtel und Aidlingen können bereits bei 10-jährlichen Hochwasser erste Überflutungen auftreten. Der vom Land für Innerortsbereiche empfohlene Hochwasser-Schutzgrad wird damit nicht erreicht.
- Klimaänderung: Durch die Folgen der Klimaänderung wird sich der Hochwasser-Schutzgrad zukünftig weiter reduzieren.
- Entwickelte Hochwasser-Schutzkonzeption: Die Konzeption stellt einen Schutz vor 10-jährlichen Hochwasser her. Die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen konnte nachgewiesen werden. Eine stufenweise Umsetzung der Maßnahmen wäre denkbar.

Dieser Tagesordnungspunkt führte im Gremium zu einem sehr regen Aussprachebedarf.

Ein Gemeinderat merkte kritisch an, dass seinerzeit die Aussage getätigt wurde, dass lokale Maßnahmen durchgeführt werden würden, es wäre jedoch nichts davon umgesetzt worden. Hierzu konnte Bürgermeister Fauth berichten, dass damals eine Ausweitung der Irm vorgesehen war. Einer der Anwohner hatte sich jedoch geweigert, Teile seines Grundstückes dafür herzugeben. Bürgermeister Fauth informierte darüber, dass stattdessen viele kleine Maßnahmen umgesetzt wurden, zum Beispiel werden regelmäßig Gewässerschau-Begehungen durchgeführt und durch die beteiligten Behörden geschaut, ob beispielsweise durch gelagerte Gegenstände im Fall eines Hochwassers eine Gefahr von diesen gelagerten Gegenständen ausgeht und die Grundstücksbesitzer werden entsprechend sensibilisiert. Des Weiteren wurde ein Hochwasser-Einsatz und Gefahrenplan erstellt.

Ein Gemeinderat vertrat die Auffassung, dass ein Kosten-Nutzen-Verhältnis von knapp über 1,0 besser gewesen wäre, weil dann die umzusetzenden Maßnahmen deutlich günstiger gewesen wären. Hierzu konnte der Ortsbaumeister, Herr Dürr mitteilen, dass der Nachweis eines 100-jährigen-Schutzes immer notwendig ist, um förderfähig zu werden. Ergänzend dazu teilte Herr Fischer-Antze mit, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis deshalb bei 2,0 lag, weil viele Häuser geschützt werden.

Ein Gemeinderat erkundigte sich, ob ein Feldwege-Damm möglich wäre. Hierzu konnte Herr Fischer-Antze mitteilen, dass ein Einstau durch eine Erhöhung der Feldwege nicht zulässig ist.

Herr Dürr gab zu bedenken, dass es bei den Hochwasserschutz-Maßnahmen nicht nur um den Schutz von Sachschäden geht, sondern dass damit auch Menschenleben geschützt werden.

Ein Gemeinderat erkundigte sich, ob anstelle der etwa ein Meter hohen Mauer zwischen der Aischbachstraße und der Dachteler Bergstraße auch eine sogenannte Spundwand (mobile Hochwasserschutzwand) möglich wäre. Hierzu konnte Herr Fischer-Antze mitteilen, dass dies denkbar wäre, dass aber nicht zu erwarten ist, dass diese Lösung günstiger wird.

Um festzustellen, ob die geplante Mauer zwischen der Aischbachstraße und der Dachteler Bergstraße tatsächlich sinnvoll ist, ist zwingend eine hydrologisch-hydraulische Untersuchung notwendig. Denn wenn durch den Bau der Mauer im Fall eines Hochwassers die Unterlieger geschädigt werden, dann kann diese Mauer so nicht realisiert werden.

Die genaue Förderhöhe ist von der Anzahl der Maßnahmen abhängig. Herr Dürr merkte dazu an, dass die Höchstförderquote bei Hochwasserschutzmaßnahmen 70 % beträgt. Ein Gemeinderat plädierte dafür, Einzelmaßnahmen umzusetzen, die für die Gemeinde Aidlingen finanziell stemmbar sind.

Auf Nachfrage eines Gemeinderates, wo sich das geplante Mauerwerk genau befindet, teilte Herr Fischer-Antze mit, dass die Mauer ab der Oberkante der Böschung erstellt werden soll.

Nach dem Austausch weiterer Argumente stellte Bürgermeister Fauth den Antrag, dass die durchgeführte Flussgebietsuntersuchung aus dem Jahr 2011 um den Faktor des Klimawandels erweitert werden soll und dass die damals ermittelten Kosten auf die heutigen Kosten hochgerechnet werden sollen.

Der Technische Ausschuss stimmte diesem Antrag bei einer Gegenstimme zu und beschloss bei drei Gegenstimmen für die angedachte Hochwasser-Schutzmaßnahme am Aischbach zwischen der Aischbachstraße und der Dachteler Bergstraße eine hydrologisch-hydraulische Untersuchung durchzuführen.

2. Möglicher Entfall eines öffentlichen Parkplatzes in der Badstraße auf der Höhe Hausnummer 59, Flst.-Nr.: 15, Aidlingen

Herr Koch informierte darüber, dass ein Interessent einen Teil der öffentlichen Fläche des Flurstücks 15 kaufen möchte, um dort zwei private Stellplätze zu schaffen. Dadurch würde allerdings ein öffentlicher Stellplatz entfallen.

Auch nach dem Verkauf der Fläche wäre an dieser Stelle noch ein öffentlicher Gehweg in ausreichender Breite vorhanden (gleiche Flucht wie Nachbargrundstücke). Allerdings würde sich eine öffentliche Straßenlaterne, die jetzt an der Grenze steht, dann in einer Tiefe von 3,00 Metern in der privaten Fläche befinden. Diese sollte daher ggf. an die neue Grundstücksgrenze versetzt werden.

Die vertraglichen Modalitäten werden nichtöffentlich im Verwaltungsausschuss beraten.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Technische Ausschuss einstimmig, dass der öffentliche Parkplatz entfallen kann. Die Straßenlaterne soll um ca. drei Meter an die neue Grundstücksgrenze verlegt werden.

3. Abgabe einer Stellungnahme zu privaten Einzelbauvorhaben gegenüber der Baurechtsbehörde

Die seit der letzten Sitzung eingegangenen Bauanträge und Bauvoranfragen wurden dem Technischen Ausschuss zur Entscheidung vorgelegt. Die Örtlichkeiten waren dem Gremium bereits bekannt, sodass im Vorfeld keine Ortsbesichtigungen durchgeführt wurden. Nach Beratung der einzelnen Anträge konnte zu beiden Bauvorhaben das Einvernehmen erteilt werden.

4. Verschiedenes

1. Herr Koch informierte das Gremium darüber, dass der Umbau der Scheune zu Wohnraum in der Deckenpfronner Straße 12 keinen zweiten Stellplatz nach sich zieht.
2. Ein Gemeinderat erkundigte sich, weshalb auf dem Areal in der Sonnenbergstraße (Flüchtlingsunterkunft) viele Pflanzen entfernt wurden. Hierzu konnte Herr Dürr berichten, dass dies aus Gründen des zweiten Rettungsweges notwendig war.
3. Ein Gemeinderat erkundigte sich, ob es eine Lösung für die Reinigung des Würmtalradweges gäbe. Hierzu konnte Herr Dürr berichten, dass für eines der Bauhoffahrzeuge ein Besenanbau bestellt wurde. Dieser ist jedoch noch nicht angeliefert worden.
4. Ein Gemeinderat erkundigte sich, mit welchen Kosten für die Änderung des Bebauungsplanverfahrens der Oberdorfstraße 13/1 der Bauherr rechnen müsse.
5. Herr Dürr teilte aufgrund einer Anfrage aus dem Technischen Ausschuss vom 09.10.2023 mit, dass die Spielplatzreinigung sowie die Kontrolle der Spielgeräte durch den Bauhof zweimal wöchentlich erfolgt.
6. Herr Dürr teilte aufgrund einer Anfrage aus dem Technischen Ausschuss vom 09.10.2023 mit, dass die Mülleimer an der Sonnenbergschule einmal wöchentlich durch den Hausmeister geleert werden.

Erleichtern Sie Räum- und Streufahrzeugen die Arbeit

Durch vernünftiges Parken kann jeder Autofahrer dazu beitragen, dass ein reibungsloser Einsatz unserer Räum- und Streufahrzeuge gewährleistet ist.

Wenn jedoch auf beiden Straßenseiten – und schlimmstenfalls noch direkt gegenüber – geparkt wird, können die Räum- und Streufahrzeuge bedingt durch den breiten Schneepflug meistens nicht mehr hindurchfahren. Ein langwieriges und umständliches Zurückstoßen, vielleicht sogar ein Wenden, wird notwendig. Dies führt zu unumgänglichen Zeitverlusten, die sicher nicht im Interesse der Autofahrer sind.

Parken Sie deshalb Ihr Fahrzeug bitte so, dass unsere Räum- und Streufahrzeuge ungehindert durchfahren können. Ein Hinweis an alle Pkw-Fahrer, die ihre Fahrzeuge auf einer Wendeplatte abstellen: Die Wendeplatte ist kein Parkplatz!

Helfen auch Sie durch korrektes Verhalten mit, dass die schwere Arbeit der Räum- und Streufahrzeuge erträglich wird.

Vollsperrung der Bachgasse

Um einen reibungslosen Ablauf des Weihnachtsmarkts am 09.12.2023 zu gewährleisten, ist eine Vollsperrung der Bachgasse von 07.00 bis 22.00 Uhr notwendig. Wir bitten die Anlieger um Beachtung und Verständnis. Die Parkplätze in der Ortsmitte sind bereits ab 08.12.2023 um 18.00 Uhr gesperrt. Als Ausweichparkplatz steht der Parkplatz neben der Buchhaldenhalle zur Verfügung.
Bei Fragen hilft das Ordnungsamt unter 07034/125 220 oder f.kuebler@aidlingen.de gerne weiter.

Bitte Zigaretten richtig entsorgen

Ob jemand raucht, kann und darf jeder selbst entscheiden. Was aber nicht geht ist, dass die Zigarettenstummel einfach kreuz und quer liegen gelassen werden und damit die Allgemeinheit belastet und geschädigt wird.
Grundwasser wird verunreinigt, Tiere möglicherweise geschädigt, schön aussehen tut es nicht und irgendjemand muss es dann ja auch wegräumen.
Muss nicht sein. Darf nicht sein. Kostet, wenn man erwischt wird, locker 20 €.
Also: Verantwortung übernehmen! Aschenbecher (auch Taschenaschenbecher) nutzen und über den Restmüll entsorgen.

Beispiel an einer Bank auf dem Venusberg *Foto: H.S.*

Selbstablesung der Wasserzähler 2023

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
das Infoschreiben zur jährlichen Selbstablesung Ihres Wasserzählers mit der perforierten Selbstablesekarte erhalten Sie Anfang Dezember. Auf der Vorder- und Rückseite wird erklärt, welche Möglichkeiten Sie haben, uns den Zählerstand mitzuteilen. Der Zählerstand muss bis spätestens 05.01.2024 gemeldet sein. Nach diesem Zeitpunkt wird der Zählerstand nach dem Vorjahresverbrauch geschätzt.
Bitte beachten Sie: Ein Ablesedatum ist für uns unbedingt erforderlich. Wer eine Jahresabrechnung mit dem Ablesetag 31.12.2023 benötigt, muss den 31.12. als Ablesedatum angeben. Bei einem abweichenden Ablesedatum wird der Verbrauch zum 31.12. hoch-/ herunter gerechnet.
Bei Fragen zur Ablesung Ihres Wasserzählers steht Ihnen Frau Wörfel gerne zur Verfügung (Tel.: 07034/125-312 oder per E-Mail: s.woerfel@aidlingen.de).
Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Ihre Gemeindeverwaltung

Kunst und Kultur im Schloß Deufringen

Mund.art im Deufringer Schloss mit der Band GRADRAUS

Ab sofort können Sie bei www.eventim.de Eintrittskarten erwerben (VK 18,-€). Außerdem reservieren wir gerne Karten für Sie im Bürgeramt Aidlingen unter 07034 125-0.

Ortschaftsverwaltung Dachtel

Endlich ist es wieder so weit:

Wir freuen uns, nach langer (coronabedingter) Abstinenz wieder die vorweihnachtliche Backhaus-Stehetse ankündigen zu können.
Diese findet am Samstag, 16. Dezember ab 17 Uhr am Backhaus in Dachtel statt.
Der Ortschaftsrat wird unterstützt von engagierten Mitbürgern, die sich heute schon um die Gestaltung und Durchführung unserer 750-Jahr-Feier kümmern.
Für Euer leibliches Wohl ist ab 17 Uhr mit warmen Getränken sowie kleinen Speisen, wie zum Beispiel Dinette, aus dem Backhaus gesorgt. Natürlich wollen wir uns auch wieder mit gemeinsamen Weihnachtsliedersingen auf die Feiertage einstimmen.
Freut Euch auf einen gemütlichen Abend mit netten Gesprächen an Feuerstellen und beheizten Stehtischen.

750 Jahre Dachtel

Kontakt

Du möchtest deine Ideen, Anliegen und Wünsche mit uns teilen oder dich einfach über den Stand der Planung informieren? Dann erreichst du uns über die **E-Mail-Adresse: dorfgemeinschaft-dachtel@outlook.de.** Von hier aus wird dein Anliegen zum passenden Team weitergeleitet.
Folge uns auch jetzt schon auf unseren Social-Media-Kanälen!
Scanne einfach die QR-Codes mit deinem Handy und Tablet oder suche nach „750 Jahre Dachtel“.
Mach mit, denn DU BIST DACHTEL!

Logo: Maggie Jarak

Zugang Instagram

Zugang Facebook/Meta
QR-Codes: Saskia Behnsen

750 Jahre Dachtel

Termine
Einladung zum Adventsfrühschoppen!

Plakat: Canva: Saskia Behnsen

Am **Sonntag, dem 3.12.23** findet von **10:00 bis ca. 13:00 Uhr** ein **Adventsfrühschoppen** im **alten Rathaus** statt.
Das Besondere: Diesmal sind nicht nur Tannenzweige und Kerzen auf dem Tisch, sondern auch die **Führung durch das Heimatmuseum um 11:00 Uhr.**
Es freuen sich Uli Siegroth & Joachim Obenaus mit Team.
Nächstes Treffen des Festkomitees!
Liebe Füchsinnen und Füchse, liebe Freundinnen und Freunde, hiermit laden wir euch herzlich zum nächsten Treffen des Festkomitees ein! Bei unseren monatlichen Treffen planen wir alles rund um das Jubiläum „750 Jahre Dachtel“. Natürlich freuen sich unsere Arbeitsgruppen auch sehr über weitere helfende Hände und Köpfe, es gibt schließlich ein ganzes Festjahr zu planen. Also traut euch und kommt mal unverbindlich vorbei, kommt zum nächsten Treffen am Montag, dem 4.12.23 um 19 Uhr, ins Schützenhaus Dachtel, wir freuen uns auf euch!
gez. Saskia Behnsen, Social Media, Website, Werbung/Sponsoring

Grafik: Saskia Behnsen *Plakat: Fuchs: Maggie Jarak*

Termine zum Vormerken

- **16. Dezember 2023: Backhausstehetse.** Dazu suchen wir noch Unterstützung. Helfer/innen melden sich bitte bei uli.eisenhardt@t-online.de.
- **18. Mai 2024: Weinfest am Backhaus**

Weitere Informationen folgen.

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

- ein Walkie-Talkie

Verschenkbörse

Verschenkbörse

– Verschenken statt wegwerfen –
Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung:

101	1	Schwimmhilfen	07034/238725
182	1	Elektrische Zahnbürste von Braun (wenig gebraucht) mit neuen Aufsteckbürsten	07034/61646
190	3	etwas in die Jahre gekommene Kinderroller Marke Hudora & Aldi	07034/993527
194	1	Aquarium, 200 l, mit Zubehör, ohne Abdeckung	07034/30917

195	1	Aquarium, 30 l, mit Zubehör, ohne Abdeckung	07034/30917
196	1	Aquarium, 55 l, mit Zubehör, mit Abdeckung	07034/30917
199	1	Couch 3-Sitzer, dunkelblaues Leder abgesetzt mit dunklen Holzleisten, ca. 1,80 m x 0,95 m	07034/4549
203	1	weißer Küchenschrank, L: 1,40 m; H: 0,87 m; B: 0,47 m	07056/2583
204	1	Schreibtisch L: 1,20 m; H: 0,75 m, B: 0,55 m	07056/2583
205	4	Sitzkissen für Mono-Block Sessel	07056/2583
208	1	Gästebett	07056/2583
209	1	verschiedene Blumenübertöpfe	07056/2583
212	1	Jugendzimmer (1 Bett m. neuw. Matratze 2 x 1 m, 2 Schränke B50; T36; H102 cm, 2 Schränke B50; T36; H200 cm mit Türen und Schubladen, Farbe hellbeige), neuwertig	07056/2443
213	1	Schaukelstuhl mit Hocker, Farbe hellbeige, neuwertig	07056/2443
219	1	Paar Walking-Stöcke	07056/2674
220	1	Sony Video-Kassettenrecorder	07034/7048
222	1	5 m^2 Walnussparkett (neu), 15 mm, davon 4 mm Echtholz	0177/6395919
223	4	Euro-Paletten	0177/6395919
224	1	Abluft-Wäschetrockner, Siemens SIWATHERM C6	0160/94739994
225	1	mehrere große Blumentöpfe aus Plastik	07034/61895
226	1	mehrere Blumentöpfe aus Ton (braun/weiß)	07034/61895
227	1	Zeichentisch	0178/3569856
228	1	Schneidetisch	0178/3569856
229	1	ein Paar Leki Wanderstöcke, Super Makalu	07056/2443
230	1	Teppich, 2 x 3m, beige/braun	0176/94123084
234	9	Rotweingläser, teilweise etwas unterschiedliche Größen, von Schott, Spiegelau, Riedel, alle im Bestzustand, keine Spülschatten, keine Abstoßungen, vorzugsweise im Bundle	0160/7984284
235	7	Weißweingläser, teilw. unterschiedliche Größen, von Schott, Spiegelau, Riedel, alle im Bestzustand, keine Spülschatten, keine Abstoßungen, vorzugsweise im Bundle	0160/7984284
236	1	Bodenvase, rot, mit Henkel, H: 45 cm	07034/7987
237	1	Lichterkette (blinkend)	01520/5178897
238	1	Christbaumständer mit Keramiktopf für bis zu 6 l Wasser	07034/63911
239	1	Weihnachtsbaumschmuck, ca. 80 Teile	0162/4093041
240	1	6 Paar Schlittschuhe, versch. Größen	0162/4093041
241	1	Schnurloses Telefon Sinus 206 von Telekom	0173/2345950

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034 125-0 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de. Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.
Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag: 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 15.00 Uhr
Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

BENUTZE DEN MÜLLEIMER
DENKT AN DIE UMWELT

Grafik: NataliPopova/iStock/Getty Images Plus

Kreisseniorenrat Böblingen e.V.

Artikelserie „Vorsorge, Pflege, Leben im Alter“ des Kreisseniorenrates Böblingen e.V.

Hilfe zur Pflege kann finanzielle Entlastung bringen
Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 können finanzielle Hilfe zur Pflege vom Landratsamt Böblingen, Amt für Soziales und Teilhabe erhalten, wenn sie ihre Pflege trotz der Leistungen der Pflegeversicherung nicht allein bezahlen können. Im Jahr 2021 erhielten 953 Personen die sogenannte „Hilfe zur Pflege“ vom Landkreis Böblingen. Der größte Teil des 15 Mio. Euro-Budgets entfällt auf Menschen, die im Pflegeheim wohnen.
Um Anspruch auf finanzielle Hilfe zur Pflege zu haben, dürfen Pflegebedürftige neben geringen Einkünften nur über Barbeträge oder Geldwerte bis zu einer Höhe von 10.000 Euro verfügen. Auch dem Ehepartner des Pflegebedürftigen steht ein Schonbetrag von 10.000 Euro zu. Ein angemessenes Kraftfahrzeug muss nicht veräußert werden. Pflegebedürftige, die Angehörigen in den letzten Jahren Geld geschenkt haben, müssen sich die Summen gegebenenfalls zurückzahlen lassen. Geschützt ist dagegen ein angemessenes Einfamilienhaus oder eine Eigentumswohnung, solange Pflegebedürftige dort wohnen. Wenn es sich um ein Mehrfamilienhaus oder eine Villa handelt, zahlt der Landkreis die Hilfeleistung lediglich als Darlehen. Darlehen müssen Betroffene oder Erben zurückzahlen. Wohnt der/die Leistungsberechtigte in einem angemessenen Einfamilienhaus oder in einer Eigentumswohnung, wird die Hilfe zur Pflege in der Regel als Beihilfe gewährt. Verstirbt der/die pflegebedürftige Leistungsempfänger/in, wird vom Sozialamt geprüft, ob von den Erben ein Kostenersatz für die ausbezahlte Hilfe zur Pflege gefordert werden kann. Dies betrifft die finanziellen Leistungen der Hilfe zur Pflege bis zu 10 Jahren vor dem Tod des Pflegebedürftigen.

Kreissozialamt kann von Kindern nur noch selten Geld fordern
Seit 2020 gilt das Angehörigenentlastungsgesetz. Der sog. Elternunterhalt bei Kindern kann nur noch gefordert werden, wenn deren gesamtes Jahreseinkommen 100.000 Euro übersteigt. Wie viel der Ehepartner eines Kindes von Pflegebedürftigen verdient, spielt keine Rolle. Das Einkommen von Schwiegerkindern wird nicht hinzugerechnet. Vor Verabschiedung des Angehörigenentlastungsgesetzes haben Pflegebedürftige einen etwaigen Leistungsanspruch auf Hilfe zur Pflege teilweise nicht beantragt und letztendlich auf Pflegeleistungen verzichtet, um die finanzielle Inanspruchnahme ihrer Kinder zu vermeiden. Nachdem ein Unterhaltsrückgriff gegenüber Kindern nur noch vereinzelt möglich ist, sollen mit dem Angehörigenentlastungsgesetz und den finanziellen Leistungen der Hilfe zur Pflege der verschämten Altersarmut entgegengewirkt werden. Auf den Leistungsanspruch zu verzichten, dafür gibt es seit dem Angehörigenentlastungsgesetz keinen Grund mehr.

Stellen Sie Ihren Antrag auf Hilfe zur Pflege so früh wie möglich
Pflegebedürftige und Angehörige sollten sich frühzeitig um einen Antrag auf „Hilfe zur Pflege“ kümmern, da das Amt für Soziales und Teilhabe nicht rückwirkend bezahlt, sondern erst ab Antragstellung bzw. ab Bekanntwerden des Bedarfs. Es lohnt sich zudem, bei Pflegeberatern oder in den Pflegestützpunkten des Landkreises Informationen darüber einzuholen, welche Pflegeleistungen in Anspruch genommen werden können und ob, bzw. wie diese kombinierbar sind. Zuständig für die finanzielle Hilfe zur Pflege im Landkreis Böblingen ist das Amt für Soziales und Teilhabe beim Landratsamt. Die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter des Sozialen Dienstes beraten die betroffenen Menschen und unterstützen im Einzelfall bei der Antragsstellung. Die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter von den Sozialen Hilfen bearbeiten und entscheiden über die vorliegenden Anträge. Antragsvordrucke können direkt von der Homepage heruntergeladen werden.
Sprech- und Öffnungszeiten: 8:30 – 12:00 Uhr Montag, Mittwoch, Freitag. Donnerstag 13:30 – 18:00 Uhr. Dienstags ist geschlossen. Tel. 07031 663303.
Weitere Informationen zu diesem oder anderen Themen rund um das Thema Pflege geben die Pflegestützpunkt-Standorte in Böblingen, Herrenberg, Leonberg und Sindelfingen, sowie die iav- und Beratungsstellen vor Ort. Die Kontaktdaten und Einzugsgebiete sind unter anderem im „Wegweiser für ältere Menschen und deren Angehörige“ des Landratsamtes Böblingen sowie im Internet unter www.lrabb.de/IAV_Stellen zu finden. Privatversicherte können sich an die Compass Pflegeberatung (Tel.: 0800-101 88 00) wenden.
Weitere Informationen zur Artikelserie finden sich auf der Homepage des Kreisseniorenrates Böblingen - www.kreisseniorenrat-boeblingen.de

Seniorennetzwerk

LESUNG

Veranstaltungsort	Uhrzeit
Schloss Deufringen Schlosshof 19, Aidlingen	05. Dezember 2023 17:30 – 19:00 Uhr

Anmeldung unter: seniorennetzwerk-aidlingen@web.de
oder: 07034 / 9479546

Ortsbücherei

Vorlesestunde
Am Donnerstag, den 30. November, findet wieder unsere Vorlesestunde für Kindergartenkinder ab 4 Jahren statt. Beginn ist wie gewohnt um 16.15 Uhr. Die Vorlesestunde dauert 45 Minuten. Neue Zuhörer/Innen sind natürlich immer herzlich willkommen!

Kindergärten

Waldkindergarten Aidlingen e.V.

Aus dem Tagebuch der Waldwichtel ...

„Als der Briefträger den Weihnachtsmann traf“ .
So lautete der Titel des wunderschönen Kindertheaterstückes, das wir in der vergangenen Woche im Deufringer Schlosskeller erleben durften. Im Rahmen des Kinder- und Jugendtheaterfestivals spielte das Spielraum-Theater Kassel dieses Stück. Es handelte vom Postboten Jean Jacques, der dafür zuständig ist, dem Weihnachtsmann die Wunschzettel der Kinder zu übergeben. Und an jenem Morgen passierte ihm ein großes Missgeschick, er stürzte mit seinem Fahrrad in einen Teich und die Wunschzettel waren allesamt durchnässt. Die anwesenden Kindergartenkinder durften helfen, die Texte der Wunschzettel wieder zu entziffern, damit am Weihnachtsabend auf keinen Fall etwas Falsches unter dem Christbaum liegen würde. Und der freundliche Postbote erzählte uns auch noch von einem ganz besonderen Erlebnis, das er als kleiner Junge mit dem Weihnachtsmann hatte. Eine schöne, warmherzige Geschichte, die uns alle ganz schnell in vorweihnachtliche Stimmung versetzte, denn, tatsächlich, die Weihnachtszeit ist nicht mehr weit!
Eure Waldwichtel

Foto: Kiga Team

Evangelischer Naturkindergarten Pusteblume

Hurra, das Kasperle kommt wieder zum Aidlinger Weihnachtsmarkt!!!

Plakat: Förderverein Ev. Naturkindergarten Pusteblume e. V.

Ferieninsel Aidlingen

Motto der Herbstferien: Doppel H – Halloween und Herbst

Foto Collage: Siggi Zweigart

Unterbrochen durch den Feiertag wurden 44 glückliche Kinder von Jasmin und Dani betreut, so viele Kinder hatten wir im Herbst noch nie. Natürlich durften jede Menge Spiele und eine Halloween-Party nicht fehlen. Auch wenn die geplante Wanderung dem Wetter zum Opfer fiel, hatten alle jede Menge Spaß. Gebastelt wurden Vogelhäuschen, Fledermäuse, aber es wurden auch Waffeln gebacken. Beim Turmbau wurde fast die Decke des Kerni-Raumes erreicht.

Herbst 2023 *Foto: FERIA*

Jetzt verabschiedet sich FERIA e.V. für 2023, aber die ersten Ferien 2024 kommen bald, Termine stehen schon fest, Anmeldemöglichkeiten werden wir spätestens Anfang 2024 unter www.feria-aidlingen.de freischalten.

Schulen

Schallenberg-Grundschule

Weihnachtspäckchen-Aktion

Foto: G. Sonntag

Damit auch Kinder in anderen ärmeren Ländern rechtzeitig ein Weihnachtsgeschenk bekommen, haben unsere Kinder schon jetzt angefangen, Päckchen zu packen. Für Jungen und Mädchen separat und nach Altersgruppen sortiert. Einige Viertklässler haben beim Einladen der Päckchen geholfen und Herr Raith vom Round Table hat von uns 35 Päckchen mitnehmen können. Diese werden erst in Böblingen umgepackt auf Paletten, dann kommt ein Lkw und bringt sie nach Hanau. Dort werden alle Päckchen gesammelt und dann in die verschiedenen Länder (Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Ukraine) weitertransportiert und dort verteilt. Wir sind jetzt schon gespannt, wer die Päckchen erhalten wird und freuen uns auf die großen Kinderaugen!
Mehr Details kann man unter
www.weihnachtspaeckchenkonvoi.de finden.

Bronze-Abzeichen der Tennis-AG
In der zweiten Klasse können die Schüler der 2. Klasse die Tennis-AG besuchen. Die teilnehmenden Kinder lernen und üben Tennis, um das Bronze-Abzeichen abzulegen und alle haben es geschafft.

Die Tennis-AG-Kinder des letzten Schuljahres haben alle das Bronze-Abzeichen geschafft. Die Kinder sind jetzt in der dritten Klasse und haben von der Tennis-AG-Leiterin, Frau Steffi Schmidt, ihre Urkunden und Medaillen überreicht bekommen.
Frau Sonntag bedankt sich bei der AG-Leiterin Steffi Schmidt noch mit einem kleinen Geschenk für ihren Einsatz!

Fotos: Schallenbergschule

Sonnenberg Werkrealschule

Sonnenbergler wieder auf dem Weihnachtsmarkt!

Liebe Weihnachtsmarktbesucher!
Dieses Jahr sind wir erneut als Anbieter mit einer kleinen, aber feinen Produktpalette auf dem Aidlinger Weihnachtsmarkt vertreten:
Wir bieten an unserem Stand auf dem Rathausplatz das begehrte **Quittengelee** an. Neben unserem **Klassiker Quitte pur** gibt es dieses Jahr zum ersten Mal auch die Geschmacksrichtungen **Quitte-Vanille** und **Quitte-Zimt**.

Auch unsere leckere **Erdbeerkonfitüre** finden Sie wieder im Sortiment. All dies wurde im AES-Unterricht hergestellt.
Neu im Angebot haben wir dieses Jahr **herzhaft gefüllte Brezeln**. Wahlweise **mit vegetarischer oder fleischhaltiger Füllung**. Lassen Sie sich überraschen!
Mit Unterstützung der Eltern, denen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen, gibt es zusätzlich eine große Auswahl an **Kuchen, Kleingebäck & Weihnachtsplätzchen** für die heimische Kaffeetafel. Gerne dürfen Behälter zum Transport mitgebracht werden!
Zum Stöbern haben wir noch verschiedene, liebevoll im AES- und Technikunterricht hergestellte Produkte der letzten Jahre, die wir gerne gegen eine Spende, nach eigenem Ermessen in unser Kässle, abgeben.
Schon jetzt freuen wir uns über viele bekannte und neue Gesichter an unserem Weihnachtsmarktstand und heißen alle **herzlich willkommen.**
Das Schulteam der Sonnenberg-WRS

MdB Herr Biadacz an der SBS: Was tun mit 60 Mrd € und andere Fragen!

Foto: A. Lepple

Nachdem das Treffen aufgrund von Problemen des öffentlichen Verkehrs in Berlin nicht hatte stattfinden können, konnten wir den Austausch mit Herrn Biadacz am Donnerstag an der Sonnenbergschule in Aidlingen nachholen. Nach einer herzlichen Begrüßung entfaltete sich eine lebhafte Atmosphäre, als wir gemeinsam durch ein Ratespiel herauszufinden versuchten, wie unser Abgeordneter denn politisch und privat tickt. Die Neuner und Zehner hatten im Anschluss zudem noch die Gelegenheit, Herrn Biadacz weitere Fragen zu allen möglichen politischen Themen zu stellen und Sorgen mitzuteilen.
Von Verwendungsmöglichkeiten von 60 Mrd € über die Zukunft von Verbrennermotoren bis hin zur Fortbewegung via Vespa kamen viele Themen zur Sprache.
Die Interaktion war äußerst lehrreich und unterhaltsam. Wir schätzen die Offenheit von Herrn Biadacz, der engagiert auf die Fragen einging. Das Treffen hinterließ einen bleibenden Eindruck und wir heißen Herrn Biadacz auch in Zukunft herzlich an unserer Schule willkommen. Diese Begegnung förderte nicht nur das politische Bewusstsein unserer Schüler, sondern gibt dem fernen politischen Betrieb ein Gesicht und damit Identifikation.
Salvatore Ribillotta

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

Aktuelle Angebote
Hauptstr. 15
Telefon 07031 640081
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di. und Do. 10.00-12.00 Uhr

Strassacker: Kunstgießerei in höchster Qualität
Die international erfolgreiche Kunstgießerei Strassacker fertigt anspruchsvolle Skulpturen und ästhetische Objekte, moderne Architekturelemente und Großplastiken renommierter Künstler und Gestalter aus verschiedenen Metallen. Bei der Betriebsbesichtigung werden Sie die faszinierende Atmosphäre einer Bronzegießerei und die Bearbeitung einer Bronzeplastik in den kunsthandwerklichen Werkstätten erleben. Dabei wird die Herstellung einer Skulptur vom Modell bis zum fertig patinierten Abguss erklärt. Neben der kunsthandwerklichen Produktion, der Galerie und dem Galerieshop wird auch das Gartengelände mit vielen Skulpturen und Objekten gezeigt.
134 260 10, Führung, Kunstgießerei Strassacker, Donnerstag, 7. Dez., 13:00 - 14:30 Uhr, **Süssen**, EUR 20,-, eigene Anreise.

Augenschmaus - Essen in der Kunst
Römische Wandmalereien und Mosaike mit Lebensmitteln als Motive lassen uns damalige Sitten rekonstruieren. Doch nicht immer handelt es sich tatsächlich um 'Aufgetischtes' - wie u. a. die Mahlzeiten-Stillleben des holländischen und spanischen Barock belegen. Wenn spätere Künstler wie Dalì und Botero auf sinnlichste Weise Früchte malten, hatte dies allerdings individuelle Gründe. Lernen Sie im Vortrag und in der Diskussion den kunsthistorischen Blick auf Kontext und Metapher.
207 118 10, Vortrag, Sabine Lutzeier M.A., Donnerstag, 7. Dez., 19:00 - 20:30 Uhr, **Böblingen**, vba, EUR 13,-, Anmeldung erforderlich (außer für Inhaber der vhs.KulturKarte), keine Abendkasse.

Zauber der Rauhnächte
Die Rauhnächte sind im Volksglauben der relativ fest definierte Zeitraum zwischen der Wintersonnenwende am 21. Dezember (in vielen Regionen allerdings auch erst ab dem 24. Dezember) und dem Dreikönigstag am 6. Januar. Rauhnächte heißen eigentlich Rauchnächte, weil in dieser dunkelsten und geheimnisumwobenen Zeit des Jahres jeden Tag Haus, Wohnung, Ställe und Land mit speziellen Kräutern geräuchert wurden. In dieser Zeit sorgte die Göttin Holle für das Wohlbefinden von Pflanzen, Tieren, Menschen und Erde, zeigte sich der Orionsstab als ihr Spinnrocken am Himmel und auch Odin jagte auf seinem Wunderross Sleipnir durch die stürmischen Nächte, die auch Klöpfelnächte genannt wurden, weil der Sturm an die Türen klopfte und sie für die Wunder der Weihenächte aufschloss.
201 778 10, Vortrag/Lesung, Vera Zingsem, Montag, 11. Dez., 19:00 - 20:30 Uhr, **Böblingen**, vba, EUR 13,-, Anmeldung erforderlich (außer für Inhaber der vhs.KulturKarte), keine Abendkasse.

Vinyasa Yoga
Vinyasa Yoga ist ein dynamischer Yogastil, hierbei werden verschiedene Asanas (Körperübungen) variiert angeordnet, so dass ein harmonischer und kreativer Fluss von Bewegungsabläufen entsteht. So wird jede deiner Yogastunden zu einem neuen, fließenden Erlebnis.
325 791 11, Cornelia Seitter, donnerstags, 18:00 - 19:30 Uhr, ab 11. Jan., 5 Termine, **Aidlingen**, Sonnenberghalle, EUR 39,-, Eigene Matte erforderlich.

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde

Wochenspruch

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sach. 9,9

Aidlingen

Erreichbarkeit Pfarramt

Pfarramt/Gemeindebüro: Pfarrer Markus Joos, Pfarrgässle 5; Tel.: 5250,
E-Mail: pfarramt.aidlingen@elkw.de;

Pfarramtssekretärin Carola Weippert: E-Mail: Carola.Weippert@elkw.de
Dienstag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr unter Tel.: 5250 erreichbar.

Diakonin Schwester Bettina Wolf: Darmsheimer Steige 1; Tel.: 0170-3709393; E-Mail: Sr.b.Wolf@dmh-aidlingen.de

Jugendreferentin Schwester Wiebke Hillebrenner: Hauffstr. 4; Tel.: 9422052; E-Mail: sr.w.hillebrenner@dmh-aidlingen.de